

# Transkript

0:00

Die größte Sehnsucht der Briten ist es, eine bewaffnete Streitmacht ins Schwarze Meer zu schicken. Das ist sowohl für die Türkei als auch für Russland eine rote

0:04

Linie. Doch deren Spiele enden nie. Zum Beispiel, wenn der Ukraine-Krieg heute

0:08

verloren ginge und Selenskyj fliehen müsste, würde ich direkt sagen, er würde

0:12

nach England gehen. Er könnte dort sogar im Haus der königlichen Familie

0:17

empfangen werden. Im Jahr zweitausendeinundzwanzig tat England etwas

0:21

Außergewöhnliches. England ist ein Land, das normalerweise nicht gerne über

0:24

seine eigene Außenpolitik, Geopolitik und Strategie spricht. Das heißt, wenn ich

0:28

sage, dass es nicht gerne darüber spricht, meine ich, es spricht überhaupt nicht

0:33

darüber. Es ist interessant, dass nicht einmal die eigenen Medien, also die

0:37

Zeitungen, langfristige, qualitativ hochwertige und tiefgehende Analysen

0:41

veröffentlichen. Zum Beispiel wird in der Türkei viel über die türkische

0:45

Außenpolitik, die nationale Sicherheit, die Strategie und die Sicht auf die

0:49

Region geschrieben und diskutiert. In England ist dies jedoch sehr selten.

0:53

Analysen werden nur als Nachrichten auf der Basis von Ereignissen durchgeführt.

1:02

Es war gegen Ende des Jahres zweitausendeinundzwanzig, wenn ich mich recht

1:06

erinnere. Zum ersten Mal veröffentlichte England ein Vision-Dokument. Und das

1:10

trat es auf offiziellem Wege. Sie veröffentlichen normalerweise über die Websites

1:14

der Ministerien und des Premierministeriums. Das Außenministerium

1:18

veröffentlichte also über die Website des Premierministeriums ein

1:21

Vision-Dokument darüber, welche globale Außenpolitik England in der kommenden

1:26

Zeit verfolgen würde. Die Außergewöhnlichkeit bestand erstens darin, dass sie so

1:30

etwas überhaupt taten. Sagen sie so etwas wirklich offen? Und zweitens in der

1:34

Qualität: Was genau wurde dort gesagt? Da wurde uns klar, dass die normalerweise

1:39

immer harmonischen amerikanisch-britischen Politiken dabei waren, eine globale

1:43

Ausrichtung anzunehmen. England sprach dabei auch über seine eigenen Beiträge.

1:47

Einer dieser Beiträge bestand darin, die Punkte zu benennen, an denen sie

1:51

gemeinsam mit ihrem Partner agieren würden. Dazu gehörte eine größere Rolle im

1:55

Pazifik, eine größere Rolle im Mittelmeer und vor allem in der eigenen

1:59

Peripherie. Das können wir geografisch so einteilen: praktisch mehr Präsenz in  
2:04  
den Gebieten von den Polen, der Arktis bis hin zum Schwarzen Meer.  
2:09  
Nun diese  
2:10  
Die erwähnte Karte ist eine alte Karte. Wenn es passt, können wir später noch  
2:15  
über das Thema Arktis im Kontext von England und Russland sprechen. Es gibt in  
2:20  
den internationalen Beziehungen eine alte Beschreibung namens Intermarium. Diese  
2:25  
umfasst etwa neun Länder von den baltischen Staaten bis zum Schwarzen Meer,  
2:30  
darunter auch die Türkei. Diese Politik zielt darauf ab, "Russland unter Druck  
2:35  
zu setzen". Mit dem Ukraine-Krieg hat sich diese Politik praktisch manifestiert.  
2:40  
England ist in einigen Regionen der Initiator dieses Plans, was den Eindruck  
2:45  
erweckt, dass England eine starke Rolle spielt. Vor dem Ukraine-Krieg, also  
2:49  
vorher und nachher, gab es mehrere Krisen: Armenien-Aserbaidschan, die  
2:54  
Golfkrise, die Libyen-Krise, die Mittelmeer-Afrika-Krise und die derzeitige  
2:59  
Spannung zwischen Iran und Israel. In Westasien, entlang der Linie  
3:03  
Afghanistan-Pakistan-Indien bis zum Iran, spielt England eine sehr wichtige  
3:08  
Rolle. Auch in Irak und Syrien, also entlang unserer gesamten Südgrenze, sowie  
3:12  
in Zypern ist England sehr einflussreich. England verfügt über umfassende  
3:17  
Erfahrungen, umfangreiche Archive und eine ausgeprägte geopolitische  
3:21  
Strategie. Es gibt Sprichwörter wie: "Wo ein Engländer vorbeigegangen ist, wächst  
3:26  
kein Gras mehr" oder "Wenn Fische in einem Fluss tot sind, weiß man, dass ein  
3:31  
Engländer dort vorbeigegangen ist." Diese Art von Einfluss zeigt sich auch in  
3:36  
unseren Gebieten und ist tatsächlich so. England ist Amerika bei der Gestaltung  
3:41  
dieses Spiels voraus. In den Beziehungen Europas und Englands zu Russland spielt  
3:46  
England eine führende Rolle und ist sowohl der Initiator als auch der  
3:51  
Verteidiger dieser Politik. Auch speziell im Ukraine-Konflikt ist England noch  
3:56  
stärker daran interessiert, dass der Krieg fortgesetzt wird als Amerika. Ein  
4:00  
einfaches Beispiel zur Verdeutlichung: Wenn heute jemand fragen würde: "Wenn die  
4:05  
Ukraine den Krieg verliert und Selenskyj fliehen müsste, wohin würde er gehen?",  
4:11  
würde ich ohne zu zögern antworten: "England". Er könnte dort sogar im Haus der  
4:16  
königlichen Familie aufgenommen werden. Wenn so etwas passiert, werden wir  
4:20  
sehen, ob das wirklich möglich ist. Aber wir können konkrete Beispiele für  
4:25

Englands Haltung gegenüber Russland finden. Zum Thema Arktis: England hat eine  
4:30  
neue Route für globale Verkehrswege geschaffen. Diese Route ist kürzer als die  
4:35  
Wege, die unterhalb Südafrikas oder durch das Rote Meer führen. Diese Tatsache  
4:40  
ist weit bekannt. Mit der Klimakrise und der wachsenden Zahl von Eisbrechern,  
4:45  
die Russland besitzt, hat sich das arktische Gleichgewicht zu Ungunsten Englands  
4:50  
verschoben. Englands Wunsch, Unterstützung und Druck, Länder wie Finnland,  
4:54  
Schweden und die Sahelzone in die NATO aufzunehmen, erklären sich ebenfalls  
4:59  
dadurch. Das ist ein separates Thema, das ich jetzt nicht vertiefen werde, aber  
5:04  
es gibt ernsthafte Konfliktfelder wie Rohstoffvorkommen, Verkehrswege und  
5:09  
Fischerei. Selbst in diesen scheinbar weniger bedeutenden Bereichen entstehen  
5:14  
erhebliche Konflikte. Wenn wir über die Beziehungen zwischen England und Russland  
5:19  
sprechen, müssen wir sie immer im Gesamtzusammenhang betrachten, auch historisch  
5:24  
gesehen und unter Berücksichtigung der Ereignisse nach dem Zweiten Weltkrieg.  
5:29  
Das Gesamtbild sieht folgendermaßen aus: Die anglosphärischen Länder, also  
5:33  
England und Amerika, mussten eine Entscheidung treffen. In der Konfrontation  
5:38  
zwischen Amerika und China, die im Mittelpunkt steht, mussten sie sich  
5:43  
entscheiden, wie sie mit Russland umgehen wollen.  
5:49  
Zu jener Zeit gab es folgende Vorschläge: Ein Bündnis mit Russland eingehen, um  
5:54  
gegen China zu kämpfen, entweder gemeinsam oder allein, oder einen dritten Weg  
5:58  
einschlagen: Russland zur Kapitulation zwingen, also es überzeugen oder auf  
6:02  
andere Weise, etwa durch Wirtschaft oder NATO-Mitgliedschaft, einbinden. Diese  
6:07  
Ideen wurden besprochen, und Putin selbst äußerte sich dazu. Sie entschieden  
6:11  
sich jedoch für den letzten Weg. Sie wollten Russland zur Kapitulation zwingen  
6:16  
und es so zwingen, sich hinter sie zu stellen, um gegen China vorzugehen.  
6:20  
Aufgrund dieser Entscheidung der Briten und Amerikaner erleben wir jetzt die  
6:25  
Ukraine-Krise. Aber sind sie erfolgreich? Das sieht nicht so aus. Die aktuelle  
6:29  
Situation deutet darauf hin, dass es nicht so gut läuft. Dies hängt sowohl mit  
6:34  
der Lage in Europa als auch mit dem Fortschritt im Ukraine-Krieg zusammen. Es  
6:38  
gibt Berichte, dass die Ukraine den Krieg nicht mehr so gut vorantreiben kann  
6:43  
wie früher. Außerdem hat die USA selbst große Probleme, sowohl mit den  
6:47  
bevorstehenden Präsidentschaftswahlen als auch mit der Wirtschaft. Dazu kommen  
6:51

politische Spannungen. Wie sich das auswirken wird, bleibt abzuwarten. Sollte  
6:56  
die Ukraine verlieren, oder konkret, sollte Kiew fallen, würde das einen großen  
7:00  
Bruch verursachen, der Amerikas Ambitionen überall, einschließlich Europa, stark  
7:05  
beeinträchtigen würde. Es wird oft gesagt, dass wir an der Schwelle zu einer  
7:09  
neuen Weltordnung stehen. Die nächste Phase dieser Schwelle hängt von zwei  
7:14  
Dingen ab: den US-Präsidentenwahlen und dem Ausgang des Ukraine-Kriegs,  
7:18  
insbesondere dem Schicksal Kiews. Wenn der angloamerikanische Block, also  
7:22  
Großbritannien und die USA, nach diesen Ereignissen keine Ergebnisse erzielt,  
7:27  
wird das der größte Schwächeanfall des Westens in der Geschichte sein. Lassen Sie  
7:31  
uns dies auch im Kontext der britisch-türkischen Beziehungen betrachten, da wir  
7:36  
über Großbritannien sprechen. In letzter Zeit sind die Beziehungen zwischen  
7:40  
Großbritannien und der Türkei, gelinde gesagt, „nicht schlecht“. Nach dem Brexit

*(Einfügung JWD) Die KI-Übersetzung „„gelinde gesagt, „nicht schlecht.“ ist wohl an dieser Stelle nicht ganz treffend. Es sollte sinngemäß wohl eher heißen: „den besonderen Umständen entsprechend, nicht übel““)*

7:45  
ist Großbritannien nicht mehr Teil Europas. Die Türkei ist auch kein Mitglied  
7:49  
der EU und obwohl sie oft den Wunsch äußert, beizutreten, gibt es in der  
7:54  
türkischen Öffentlichkeit wenig Vertrauen, dass dies geschehen wird. Das heißt,  
7:58  
wir sind beide nicht in der EU, aber wir bilden zwei Flügel des Atlantiks, also  
8:03  
der NATO.  
8:06  
Die Briten und die Türken. In diesem Zusammenhang ist die Türkei für England bei  
8:11  
der Betrachtung Russlands ein sehr wichtiges und kritisches Land. Deshalb sieht  
8:16  
man beispielsweise, wenn ein Amerikaner kommt, in allen Zeitungen Berichte  
8:21  
darüber. Selbst wenn deren Minister wie der Außen- oder Verteidigungsminister  
8:25  
kommen, wird dem wenig Beachtung geschenkt, was sehr interessant ist, obwohl es  
8:30  
eigentlich wichtig ist. In diesem Sinne haben wir relativ gute Beziehungen. Es  
8:35  
gibt jedoch Streitpunkte. Einer davon ist das Thema östliches Mittelmeer und die  
8:41  
Zypernfrage. Ein anderer ist das Thema Irak-Syrien. England könnte uns in diesen  
8:46  
Fragen gegenüber flexibler sein, aber aufgrund von Problemen mit Russland könnte  
8:51  
es diese Partnerschaft in einigen Punkten nicht teilen. Einer dieser Punkte ist  
8:56  
beispielsweise Transkaukasien, das Kaukasus-Thema. Wie ich bereits erwähnt habe,  
9:01  
betrifft dies auch das östliche Mittelmeer und die Zypernfrage. Diese Themen

9:06  
sind verhandelbar, aber es gibt ein weiteres Thema: das Schwarze Meer. Amerika  
9:11  
und England versuchen seit Jahren, hier Fuß zu fassen, und England möchte  
9:16  
hierbei die Führung übernehmen. Das größte Anliegen der Briten ist es, eine  
9:20  
bewaffnete Macht ins Schwarze Meer zu bringen. Dies ist sowohl für die Türkei  
9:25  
als auch für Russland eine rote Linie. Doch ihre Spiele hören nie auf. Es gibt  
9:30  
Wege und Methoden dafür. Aus diesem Grund ist Montreux für uns sehr wertvoll. Im  
9:35  
speziellen Kontext von Russland können wir viele Aspekte nennen, wenn gefragt  
9:40  
wird: "Welche Bedeutung hat die Türkei für England in Bezug auf Russland?" Der  
9:45  
wichtigste Aspekt ist das Schwarze Meer. Können wir annehmen, dass sich die  
9:50  
Beziehungen zwischen England und Russland ändern werden, wenn es ein Ergebnis in  
9:55  
der Ukraine gibt? Nein, das können wir nicht. Die Beziehungen zwischen England  
10:00  
und Russland sind tödlich. Selbst wenn der Ukraine-Krieg heute enden würde,  
10:05  
würde sich in zehn Jahren nicht viel ändern. Denn beide haben sowohl strategisch  
10:10  
als auch emotional eine festgelegte Haltung zueinander, ähnlich wie die  
10:15  
Beziehungen zwischen der Türkei und Griechenland immer distanziert bleiben,  
10:20  
unabhängig davon, wie gut sie sind. Bei der Betrachtung der Beziehungen zwischen  
10:25  
der Türkei, Russland und England sollte man sich auf den Nahen Osten  
10:29  
konzentrieren. Derzeit können wir hier vier Hauptthemen betrachten. Eines davon  
10:34  
sind die Beziehungen zu den Golfstaaten. Dies ist ein sehr wichtiges Thema.  
10:39  
England ist das Zentrum der globalen Finanzwelt. Da es das Finanzzentrum ist,  
10:44  
sind die Beziehungen zu den Golfstaaten, die ihre Einkünfte hauptsächlich aus  
10:49  
natürlichen Ressourcen beziehen, aber ihre Investitionen und Gelder in England  
10:54  
und Amerika halten, sehr unterschiedlich. Ein Großteil des Finanzsystems  
10:58  
befindet sich in England. Aufgrund dieser über Jahrzehnte entwickelten  
11:03  
Beziehungen verfolgt England eine Politik zur Verteilung dieses Geldes, die auch  
11:08  
mit den Bedürfnissen der Türkei zusammenhängt. Die Zuschauer werden das  
11:13  
verstehen. Ein Teil der Beziehungen zwischen der Türkei und England betrifft  
11:17  
auch Handels- und Wirtschaftsbeziehungen, die im Gleichgewicht gehalten werden  
11:22  
sollen. Der zweite Punkt betrifft die Situation in Israel. Die Beziehungen  
11:27  
zwischen der Türkei und Israel haben aufgrund von Gaza einen bestimmten Punkt  
11:32  
erreicht. Nach einer Phase der Normalisierung sehen die Beziehungen derzeit

11:37

nicht sehr vielversprechend aus und es wird schwierig sein, sie über viele

11:42

Jahre, vielleicht Jahrzehnte, zu verbessern. Während dieser Ereignisse hat die

11:47

Haltung Englands zusammen mit den USA die Türkei ebenfalls beunruhigt. Aus zwei

11:52

Gründen: Erstens sind sie Partner der Flugzeugträger und haben allen Ländern,

11:57

einschließlich der Türkei, gesagt: „Wenn ihr euch gegen Israel stellt, werdet

12:02

ihr es mit uns zu tun haben.“ Zweitens wurde versucht, einen Weg für angebliche

12:07

Hilfe für Gaza durch Südzypern zu schaffen, was die Türkei sehr gestört hat. Das

12:12

Außenministerium hat dies auch in Frage gestellt: „Was für ein Weg ist das?“ Die

12:17

dritten und vierten Themen sind der Irak und Syrien. Diese haben historische

12:22

Dimensionen und Auswirkungen und betreffen auch den Kampf der Türkei gegen den

12:27

Terrorismus. In den kommenden Monaten wird erwartet, dass die Türkei eine

12:31

Operation im Irak starten wird. Es wird auch Auswirkungen auf Syrien geben und

12:36

ein neues Thema wird auftauchen. Es gibt viele Gerüchte im Westen, dass die USA

12:41

aus dem Irak und Syrien abziehen werden. Diese Gerüchte, die ich nicht abwertend

12:47

meine, könnten wahr sein, da wir die neue amerikanische Politik noch nicht

12:51

kennen. Die US-Wahlen stehen bevor und wir wissen nicht, wer gewinnen wird. Wenn

12:56

Trump gewinnt, wissen wir nicht, ob er die Truppen dort halten

13:00

wird. Zusammengefasst: Es wird erwartet, dass England eine diplomatische und

13:05

politische Strategie für die Operationen im Irak und Syrien entwickelt und die

13:10

Entwicklungen und Veränderungen dort genau beobachtet. Die aktuelle Situation

13:15

ist so. Über den Kaukasus müssen wir ebenfalls sprechen, aber das ist ein Thema

13:20

für später.

13:25

In der Tat sind die Beziehungen zwischen England und der Türkei in letzter Zeit,

13:29

gelinde gesagt, „nicht schlecht“. Erstens, nach dem Brexit hat sich England von

*(Einfügung JWD) Die KI-Übersetzung „„gelinde gesagt, „nicht schlecht.“ ist wohl an dieser Stelle nicht ganz treffend. Es sollte sinngemäß wohl eher heißen: „den besonderen Umständen entsprechend, nicht übel““)*

13:33

Europa getrennt, und die Türkei ist ohnehin kein Mitglied der Europäischen

13:37

Union. In der türkischen Öffentlichkeit besteht auch keine Überzeugung, dass

13:40

dies geschehen wird.